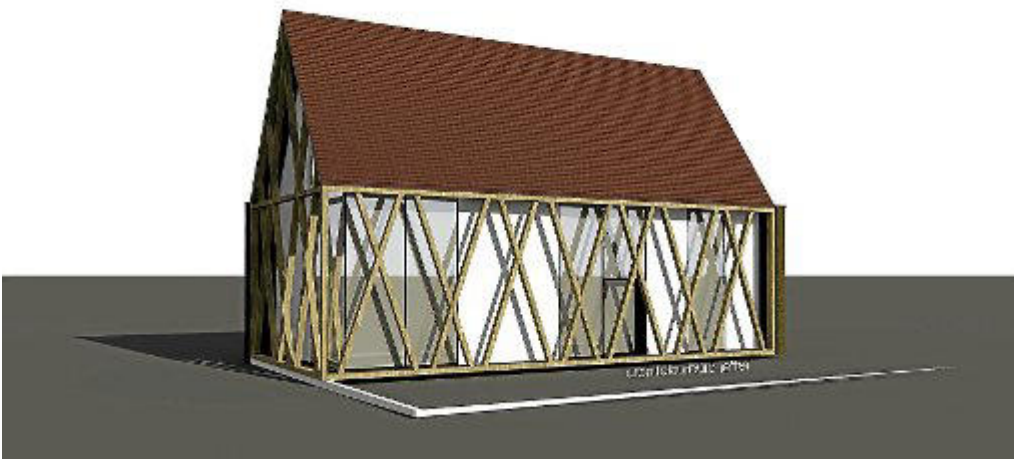


Balingen

Ein Fachwerkhaus – auf eine neue Art

Schwarzwälder-Bote, 20.02.2014 22:20 Uhr



So soll er aussehen, der Neubau auf dem Dürrwanger Dorfplatz mit der vorgestellten Fachwerkfassade. Modell: Jetter Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Detlef Hauser

Balingen-Dürrwangen. Vor fast genau einem Jahr sorgte der Entwurf für den Neubau auf dem Dürrwanger Dorfplatz noch für große Aufregungen. Gestern wurden die neuen Pläne von den Frommerner Ortschaftsräten dagegen begeistert aufgenommen.

Ortsvorsteher Hans Uhl erinnerte in der Sitzung noch einmal daran, dass vor Jahresfrist vor allem das so genannte weiße Dach Kritik hervorgerufen hatte. Architekt Daniel Jetter von der Jetter Baubetreuung aus Frommern hielt anschließend fest, dass der damalige Entwurf zur Seite gelegt und etwas ganz Neues entwickelt worden sei.

Erster Unterschied: Es soll kein Wohn- und Geschäftshaus mehr werden, sondern ein reines Bürogebäude. Zweiter Unterschied: Aus dem Konzept eines "modernen Bauernhauses", wie es Daniel Jetter vor einem Jahr beschrieb, sei die "Neuinterpretation eines Fachwerkhauses" geworden: Auf drei Seiten werde einer Putzfassade eine ebenso hohe Fachwerkfassade aus Holz vorgestellt. Diese nehme die Kreuzteilung von traditionellen Fachwerkhäusern auf. Zwischen beiden Fassaden bleibe Platz für einen Laubengang. Nur zum Dorf hin gebe es eine reine Putzfassade. Das Gebäude erhalte ein Satteldach mit rotbraunen Ziegeln.

Hans Uhl wies darauf hin, dass sich das Gebäude nach Ansicht des Stadtplanungsamts in die Umgebung einfüge. Es sei daher kaum möglich, die Pläne abzulehnen.

Das wollten die Räte auch nicht. So sprach Inge Helber von einer "guten Idee" und einem "modernen Bürogebäude mit dörflichem Charakter". Für Ewald Stingel ist es "kein Standardhaus"; in dieser Form gehöre es auf den Dorfplatz. Und Günther Meinhold war hinsichtlich des Entwurfs "einfach nur glücklich", so dass das einstimmige Einvernehmen der Gemeinde nur noch Formsache war.